

VERANSTALTUNG

Lubu Beatz: Die Musik schafft Heimat

Die Villa BarRock ist gut gefüllt, als das Künstlerkollektiv Lubu Beatz am Samstagabend sein zehnjähriges Bestehen feiert. Die jungen Leute feiern sich und ihre Musik.

VON FRANK KLEN

Unter den Gästen befindet sich an diesem Abend auch Renate Schmetz. Sie habe die Geschichte von Lubu Beatz als damalige Leiterin des städtischen Fachbereichs Bildung und Familie von Anfang an begleitet, sagt die Erste Bürgermeisterin in einer kurzen Ansprache. „Es ist beeindruckend, wie Ihr Euch mit Eurer Musik ausdrückt und Eure Herzen öffnet. Lubu Beatz schafft Heimat.“

Nahedh Zizo sieht das genauso. Er ist einer von rund 40 jungen Menschen aus Ludwigsburg und Umgebung, die in der Remise neben der Villa BarRock regelmäßig Songs aufnehmen. Vor sechs Jahren wurde er durch Mund-zu-Mund-Propaganda auf Lubu Beatz aufmerksam. „Ich habe hier eine Gemeinde gefunden und kann meine eigene Musik produzieren“, sagt Nahedh.

Gerade stand er mit seinem Kollegen Lupo aus Stuttgart auf der Bühne. Sie sind schon häufig gemeinsam aufgetreten. Das Duo hat eine Vorliebe für deutschsprachigen Straßenrap. Eher die alte Schule, meint Nahedh, in seinen Liedern rappe er über seine Gefühle und seine Sicht auf Realität. Wie viele junge Leute träumt er davon, als Musiker groß herauszukommen. „Mein Ziel ist eine Musikkarriere“, so Nahedh. „Ob es klappt, liegt in Gottes Hand. Auf jeden Fall werde ich mit den Jungs von Lubu Beatz weiter am Start sein.“

Christian Danneberg von der Liebenzeller Mission, einem freien christlichen Missionswerk, rief Lubu Beatz vor zehn



Gute Stimmung in der Villa: Künstler Jessica und Zuri auf der Bühne.

Foto: Holm Wolschendorf

Jahren als Musik-AG an der Justinus-Kerner-Werkrealschule ins Leben. Seitdem hat sich das Projekt zu einem großen Kollektiv entwickelt. In der Remise richtete Danneberg 2015 ein Tonstudio ein, mittlerweile wird er von zwei hauptamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Zeit für die Musikproduktion

Ruth Anhorn ist seit anderthalb Jahren an Bord. Sie dreht mit den Künstlern Musikvideos, ihr Schwerpunkt liegt aber auf der sozialen Arbeit. „Ich begleite die Leute und fördere die Persönlichkeitsbildung“,

erklärt Anhorn. So bleibt ihren hauptamtlichen Kollegen mehr Zeit für die Musikproduktion. Zudem unterstützen ein Förderverein und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter das Projekt, zum Teil auch als Musikproduzenten.

Von der Umtriebigkeit dieses Schaffens zeugt nicht zuletzt der zweite Lubu-Beatz-Sampler „Reflexionen – Zeilen aus Gold“. Viele der 15 beteiligten Künstler treten am Samstagabend in der Villa BarRock auf. Muhamet ist noch neu bei Lubu Beatz. In seinem Song „Ich habe keinen Plan“ erzählt er von einem jungen Mann,

der in der Gesellschaft Fuß fassen will, aber wegen seiner ausländischen Herkunft nicht als Deutscher akzeptiert wird.

„Ich finde es richtig cool, bei Lubu Beatz so eine Plattform als Künstler zu bekommen“, sagt der junge Ludwigsburger. Er wolle weiter Musik in der Remise aufnehmen und habe noch jede Menge Material in der Pipeline. In seiner Musik gehe es ihm vor allem darum, eine positive Botschaft zu vermitteln. „Das Leben ist manchmal unfair“, meint Muhamet. „Trotzdem ist es wichtig, immer positiv zu bleiben.“

NOTDIENSTE

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Ärztlicher Notdienst 112

Elektrohandwerker (07141) 22 00 00

Gas/Wasser (07141) 9 10 10

Strom Stadt (07141) 9 10 10

Kleintiernotdienst im Landkreis (07141) 25 00 00

Ärzte

Notfallpraxis
straße 1, Öffnung
08.00 des Folgetages, Sa, So und feiertages, Keine
Anforderlich

Notfallpraxis
falldienst
heim-Biss
Donnerstag
7.00, Samstag
hend bis
Telefon

Notfallpraxis
Krankenhaus
50 7122
tag, Dienstag
14.00 bis
Freitag
Feiertag
Anmeldung

Corona
Corona
(07141)
Abstrich
Online
www.
Telefon